

Übersicht

Die FINRA und die NYSE haben Vorschriften zur Beschränkung des möglichen Handelsumfangs in Konten mit geringem Kontokapital verabschiedet, insbesondere in Konten mit einem Nettoliquidierungswert von weniger als 25,000 USD. Die Pattern-Day-Trading-Vorschriften gelten nicht für **Portfolio-Marginkonten**.

- *Day-Trade* : Jede Transaktionskombination, bei der eine Position für ein US-amerikanisches Wertpapier (Aktien, Aktien- oder Indexoptionen, Optionsscheine, T-Bills, Anleihen oder Single-Stock-Futures) erhöht („eröffnet“) und anschließend innerhalb derselben Börsensitzung wieder reduziert („geschlossen“) wird.
- *Pattern-Day-Trader*: Ein Pattern-Day-Trader ist ein Händler, der innerhalb von fünf Geschäftstagen vier oder mehr Day-Trades durchführt. Wenn ein Trader innerhalb dieses Zeitraums mehr als vier Day-Trades durchführt, zeigt er Day-Trading-Verhaltensmuster („Patterns“) und fällt ab diesem Zeitpunkt unter die PDT-Beschränkungen.
- Um Day-Trading frei betreiben zu können, muss Ihr Konto einen Nettoliquidierungswert von mindestens 25,000 USD aufweisen. Der *Nettoliquidierungswert* ergibt sich hierbei aus dem G&V von Barkapital, Aktien, Optionen und Futures.
- Gemäß den Vorschriften der NYSE muss ein Konto mit einem NLV von weniger als 25,000 USD, das als Day-Trading-Konto erkannt wird, für einen Zeitraum von 90 Tagen zur Abwendung weiterer Transaktionen eingefroren werden. Wir haben jedoch Algorithmen entwickelt, die verhindern sollen, dass Konten mit geringerem Kapitalwert als Day-Trading-Konten gekennzeichnet werden, um diese Konten vor der damit einhergehenden 90-Tage-Sperre zu bewahren. Zu diesem Zweck unterbinden wir die vierte Transaktion zur Positionseröffnung innerhalb von fünf Tagen, wenn das Konto über weniger als 25,000 USD Eigenkapital verfügt.

Anpassungen am Vortages-Eigenkapital und erster Handelstag

Das Eigenkapital des Vortages wird bei Handelsschluss des Vortages (16:15 Uhr US Eastern Time) festgestellt. Das Vortages-Eigenkapital muss mindestens 25,000 USD betragen. Nettoeinzahlungen und -auszahlungen, die das Eigenkapital des Vortages nach 16:15 Uhr US Eastern Time des vorherigen Handelstages auf oder über den erforderlichen Wert von 25,000 USD angehoben haben, werden als Anpassungen des Vortages-Eigenkapitals gehandhabt, sodass der Kunde am nächsten Tag Handel betreiben kann.

Es wäre beispielsweise möglich, dass eine Ersteinlage eines Neukunden in Höhe von 50,000 USD erst nach Börsenschluss auf seinem Konto eingeht. Obwohl das Vortages-Eigenkapital des Kunden bei Handelsschluss bei einem Saldo von 0 lag, wird die spät am Vortag erfolgte Einzahlung als Anpassung berücksichtigt und das Vortages-Eigenkapital des Kunden wird auf 50,000 USD korrigiert, sodass er am ersten Handelstag in der Lage ist, zu handeln. Ohne diese Anpassung würden die Transaktionen des Kunden auf Basis seines Eigenkapitalsaldos bei Handelsschluss des Vortages am ersten Handelstag abgewiesen werden.

Sonderfälle

- Konten, die zu einem gewissen Zeitpunkt über mehr als 25,000 USD verfügten, als Day-Trading-Konten identifiziert wurden und im Folgenden unter einen Nettoliquidierungswert von 25,000 USD fallen, sehen sich möglicherweise mit der 90-tägigen Day-Trading-Sperre konfrontiert. Diese Einschränkung kann durch eine Anhebung des Eigenkapitals im Konto aufgehoben werden, oder mittels des Rücksetzungsverfahrens, das Sie in den FAQs zum Thema Day-Trading erläutert finden.
- Erträge aus einer Optionsausübung oder -zuteilung werden so in die Feststellung der Day-Trading-Aktivitäten einbezogen, als wäre eine direkte Transaktion mit dem Basiswert erfolgt. Die Lieferung eines Single-Stock-Futures oder der Verfall einer Option wird in der Ermittlung von Day-Trading-Aktivitäten nicht berücksichtigt. Weitere Einzelheiten zu PDT-Bestimmungen und unserer Umsetzung solcher Bestimmungen finden Sie in den FAQs.

Offenlegungen

- Die Pattern-Day-Trading-Vorschriften kommen für japanische Konten nicht zur Anwendung.

FAQs zum Thema Day-Trading

❖ **Was ist ein Day-Trader?**

Gemäß der Definition der FINRA und der NYSE ist ein „Pattern Day Trader“ (PDT) ein Händler, der innerhalb von fünf Geschäftstagen vier oder mehr Day-Trades durchführt (d. h. Eröffnung und Schließung einer Aktienposition oder Aktienoptionsposition zwischen Handelsbeginn und Handelsschluss desselben Tages).

Future-Kontrakte und Optionen auf Futures fallen nicht unter die SEC-Vorschriften zu Day-Trades.

❖ **Wie wird ein „potenzieller Pattern-Day-Trader“ definiert?**

Die Fehlermeldung „Potenzieller Pattern-Day-Trader“ weist darauf hin, dass ein Konto über weniger als den von der SEC mindestens geforderten Nettoliquidierungswert (NLV) von 25,000 USD verfügt UND die Anzahl zulässiger Day-Trades (3) im Zeitraum der letzten fünf Tage bereits genutzt wurde.

Das System ist so programmiert, dass die Einleitung jeglicher weiterer Transaktionen in dem Konto verhindert wird, unabhängig davon, ob ein Day-Trade mit der Position beabsichtigt wird oder nicht. Das System ist so programmiert, dass Konten mit weniger als 25,000 USD vor einer „potenziellen“ Markierung als Day-Trading-Konto geschützt werden.

Wenn ein Konto die Fehlermeldung „Potenzieller Pattern-Day-Trader“ erhält, wurde keine PDT-Markierung gesetzt, die aufgehoben werden müsste. Der Kontoinhaber muss eine Frist von fünf Tagen abwarten, bevor wieder neue Positionen im Konto eröffnet werden können.

❖ **Was geschieht, wenn ein Konto mit einem NLV von weniger als 25,000 USD als Day-Trading-Konto markiert wird? Was geschieht, wenn ein Konto als PDT-Konto markiert wird und der Kontokapitalwert im Folgenden unter den von der SEC geforderten Mindest-NLV von 25,000 USD fällt (inkl. Intraday)?**

In einem solchen Fall haben Sie als Kunde folgende Möglichkeiten:

- a) Zahlen Sie Guthaben ein, um das Kontokapital auf den von der SEC geforderten Mindestwert von 25,000 USD anzuheben.
- b) Warten Sie den vorgeschriebenen Zeitraum von 90 Tagen ab, nach dem Sie wieder neue Positionen eröffnen können.
- c) Beantragen Sie eine Zurücksetzung des PDT-Status

Tritt diese Situation „Intraday“ ein, so wird der Kunde ab diesem Moment umgehend daran gehindert, weitere Positionen einzugehen. Kunden sollten weiterhin in der Lage sein, bestehende Positionen im dem betroffenen Konto zu schließen. Die Eröffnung neuer Positionen ist jedoch nicht gestattet.

Der Kunde hat dieselben Möglichkeiten wie vorstehend aufgeführt. Wenn der Nettoliquidierungswert jedoch zu irgendeinem Zeitpunkt wieder über den

Schwellenwert von 25,000 USD steigt, erhält das Konto wieder uneingeschränkte Day-Trades

❖ **Was ist eine Zurücksetzung eines PDT-Kontos?**

FINRA hat für Brokerhäuser die Möglichkeit eingerichtet, die PDT-Markierung eines Kundenkontos einmal alle 180 Tage zu entfernen. Falls ein Konto irrtümlicherweise markiert wurde und es nicht die Absicht des Kunden ist, Day-Trading in dem Konto zu betreiben, so kann die Kennzeichnung entfernt werden. Sobald die PDT-Kennzeichnung aufgehoben wurde, stehen dem Kunden wieder drei Day-Trades je Zeitraum von fünf Geschäftstagen zur Verfügung. Falls ein Konto innerhalb von 180 Tagen nach dem Zurücksetzen erneut als PDT-Konto markiert wird, hat der Kunde folgende Möglichkeiten:

- a) Zahlen Sie Guthaben ein, um das Kontokapital auf den von der SEC geforderten Mindestwert von 25,000 USD anzuheben.
- b) Warten Sie den vorgeschriebenen Zeitraum von 90 Tagen ab, nach dem Sie wieder neue Positionen eröffnen können.

❖ **Wie kann ich beantragen, dass die PDT-Markierung eines Kontos zurückgesetzt wird?**

Gemäß der Definition der FINRA und der NYSE ist ein „Pattern Day Trader“ (PDT) ein Händler, der innerhalb von fünf Geschäftstagen vier oder mehr Day-Trades durchführt (d. h. Eröffnung und Schließung einer Aktienposition oder Aktienoptionsposition zwischen Handelsbeginn und Handelsschluss desselben Tages). Die Vorschriften der NYSE und der FINRA sehen bestimmte Einschränkungen für Händler vor, die als Pattern Day Trader eingestuft werden. Falls in einem Kundenkonto drei (3) Day-Trades mit Aktien oder Aktienoptionen innerhalb eines Zeitraumes von fünf Tagen erfolgen, muss das betreffende Konto eine Mindestanforderung an den Nettoliquidierungswert von 25,000 USD erfüllen, ehe wir weitere Orders zum Kauf oder Verkauf von Aktien oder Aktienoptionen entgegennehmen. Sobald das Konto eine vierte Day-Trade-Transaktion (innerhalb eines Zeitraums von 5 Tagen) durchführt, stufen wir das Konto als PDT-Konto ein.

Die Pattern-Day-Trading-Vorschriften gestatten es Brokern, die PDT-Kennzeichnung eines Kontos aufzuheben, wenn der betreffende Kunde bestätigt, dass er/sie nicht beabsichtigt, Day-Trading-Strategien zu verfolgen, und die Aufhebung der PDT-Markierung beantragt. Wenn Sie die PDT-Markierung Ihres Kontos aufheben lassen möchten, können Sie in der Kontoverwaltung auf zwei verschiedenen Wegen eine PDT-Zurücksetzung beantragen:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte „Support“ und dann auf „Tools“. Scrollen Sie bis zum Ende der Liste und klicken Sie dort auf „PDT-Zurücksetzung“.
2. Öffnen Sie das Mitteilungscenter in der Kontoverwaltung. Wählen Sie aus dem Drop-Down-Menü „Neues Ticket“ die Option „Pattern-Day-Trader-Zurücksetzung“ aus und klicken Sie auf die grüne Schaltfläche „Erstellen“, um das Tool für die PDT-Zurücksetzung zu öffnen.

Wenn das Tool geöffnet wurde, können Sie einfach die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen. Wir werden Ihre Anfrage schnellstmöglich bearbeiten, in der Regel innerhalb von 24 Stunden.

❖ **Wie ist der Abschnitt „Verbleibende Day-Trades“ im Kontoinformationsfenster zu verstehen?**

Wenn das Fenster Ihnen zum Beispiel die Information (0,0,1,2,3) anzeigt, ist dies folgendermaßen zu interpretieren:

Angenommen, heute ist Mittwoch. Die erste Zahl in der Klammer steht für den heutigen Tag. Für Mittwoch sind somit 0 verbleibende Day-Trades verfügbar. Die zweite Zahl in der Klammer (0) bedeutet, dass für Donnerstag keine Day-Trades verfügbar sind. Die dritte Zahl der Klammer (1) zeigt an, dass am Freitag noch 1 Day-Trade möglich ist. Die vierte Zahl in der Klammer (2) zeigt an, dass am Montag 2 Day-Trades möglich sind, sofern falls Sie am Freitag keinen Day-Trade abwickeln. Die fünfte Zahl in der Klammer (3) gibt an, dass Sie am Dienstag 3 Day-Trades verfügbar haben, falls Sie Freitag und Montag keine Day-Trades durchführen.

Beispiele für Day-Trades

- Montag: Kauf von 1000 Aktien von XYZ. Später am selben Tag: Verkauf von 1000 Aktien von XYZ. Diese Transaktionsfolge wird als Day-Trade angesehen.
 - Mittwoch: Kauf von 1000 Aktien von XYZ. Später am selben Tag: Verkauf von 500 Aktien von XYZ. Diese Transaktionsfolge wird als Day-Trade angesehen.
 - Montag: Kauf von 500 Aktien von XYZ. Später am selben Tag: Kauf von weiteren 500 Aktien von XYZ. Im nachbörslichen Handel am Montag: Verkauf von 1000 Aktien von XYZ. Diese Transaktionsfolge wird als 1 Day-Trade angesehen.
 - Montag: Kauf von 500 Aktien von XYZ. Dienstag: Kauf von weiteren 500 Aktien von XYZ. Später am Dienstag: Verkauf von 500 Aktien von XYZ. Diese Transaktionsfolge wird als 1 Day-Trade angesehen.
 - Donnerstag: Kauf von 500 Aktien von XYZ im vorbörslichen Handel. Donnerstag: Verkauf von 200 Aktien von XYZ im nachbörslichen Handel. Diese Transaktionsfolge wird als Day-Trade angesehen.
 - Montag: Kunde führt einen Leerverkauf von 10 YXX-September-2005-90-Calls aus und kauft gleichzeitig 10 YXX-Dezember-2005-95-Calls (Kombinationsordertyp). Später am Montag: Kunde kauft 5 YXX-September-2005-90-Calls zurück und verkauft 5 YXX-Dezember-2005-95 Calls mit einem Gewinn. Die Abfolge dieser Transaktionen wird als 2 Day-Trades abgesehen (ein Day-Trade für jede Komponente des Spreads).
 - Donnerstag: Kunde kauft 500 Aktien von YXZ. Später am Donnerstag: Kunde verkauft 1500 Aktien von YXZ (Umkehr führt zu einer neuen Short-Position). Freitag: Kunde kauft 1000 Aktien von YXZ. Diese Transaktionsfolge wird als 1 Day-Trade angesehen.
-

Beispiele für Transaktionsfolgen, die keine Day-Trades darstellen

- Montag: Kauf von 500 Aktien von XYZ. Dienstag: Kauf von weiteren 500 Aktien von XYZ. Mittwoch: Verkauf von 1000 Aktien von XYZ. Keine dieser Transaktionen wird als Day-Trade angesehen.
- Donnerstag: Kunde kauft 500 Aktien von YZZ. Freitag: Kunde verkauft 500 Aktien von YZZ. Später am Freitag: Kunde kauft 500 Aktien von YZZ. Diese Transaktionsfolge wird nicht als Day-Trade angesehen.
- Freitag: Kauf von 1000 Aktien von XYZ. Am folgenden Montag: Verkauf von 1000 Aktien von XYZ. Diese Transaktionsfolge wird nicht als Day-Trade angesehen.

